

**Niederschrift über die Sitzung des Finanzausschusses der Stadt Tönning am  
08. Dezember 2016, Nr. 3/2016**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende : 23.12 Uhr**

Zur heutigen Sitzung sind erschienen:

Herr Stadtvertreter Knüppel als Ausschussvorsitzender, die Ausschussmitglieder Diekmann, Busch, und die bürgerlichen Ausschussmitglieder Hansen, Rottmerhusen und H. Schulz, sowie Teegen als Vertreter für Herrn Busch.

Entschuldigt fehlen:

die Stadtvertreter Prielipp, Clasen und Berg

Von der Verwaltung nehmen an der Sitzung teil:

Frau Bürgermeisterin Klömmer, Herr Witt vom Amt Eiderstedt, Herr Hasse und Herr Meyer, letzterer zugleich als Protokollführer.

Um 19.30 Uhr eröffnet Herr Knüppel die heutige Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

Die ordnungsgemäße und termingerechte Ladung wird festgestellt. Als zusätzlicher TOP wird der TOP 11 – Kreisumlage – in die Tagesordnung aufgenommen. Dagegen gibt es keine Einwendungen.

**TOP 1) Beschluss über die Festlegung der Tagesordnungspunkte, die in nichtöffentlicher Sitzung beraten werden**

Der TOP 14 (vorher 13) – Stundung und Erlasse soll in nichtöffentlicher Sitzung beraten. Einwendungen dagegen werden nicht erhoben.

**TOP 2) Bekanntgabe der Beschlüsse der letzten Sitzung des Finanzausschusses, die in nichtöffentlicher Sitzung gefasst wurden.**

In der letzten Sitzung des Finanzausschusses wurden Beschlüsse zum Thema Stundung und Erlasse in nichtöffentlicher Sitzung gefasst.

**TOP 3) Genehmigung der Niederschrift vom 21. Juni 2016**

Gegen die Niederschrift vom 21. Juni 2016 ergeben sich keine Einwendungen, die Niederschrift gilt somit als genehmigt.

**TOP 4) Einwohnerfragestunde**

Fragen ergeben sich nicht.

**TOP 5) Bericht der Bürgermeisterin**

- a) Der Finanzausschuss wurde auf den heutigen Tag verschoben, da am 06. Dezember eine Veranstaltung zum Thema Notfallversorgung auf Eiderstedt stattfand, die von SPD, SSW und den Grünen initiiert wurde. Herr von der Becke vom Klinikum Nordfriesland bestätigte die Schließung des Tönninger Krankenhauses zum 31.12.2016, da die Grund- und Regelversorgung unterfinanziert sei und da keine Fachkräfte zu finden seien. Dazu käme, dass Assistenzärzte ihren Arbeitsplatz wechseln müssen. Den hiesigen Ärzten wurden Angebote gemacht, die aber nicht angenommen wurden.

Dr. Mehret von der Kassenärztlichen Vereinigung hatte den Unterschied zwischen akuten und unterschweligen Notfällen erläutert. Bei akuten Notfällen wird über die 112 ein RTW gerufen, während die Versorgung von unterschweligen Notfällen durch die niedergelassenen Hausärzte sowie den fahrenden Dienst und das geplante Angebot über die Reha-Klinik in St. Peter-Ording sichergestellt sei.

Laut Herrn von der Becke wurden für das MVZ 2 neue Arztsitze beantragt. In diesem Verfahren sind die Eiderstedter Ärzte zu beteiligen, die sich dagegen ausgesprochen haben. Die in Tönning aufgegebene stationäre Versorgung kann in Husum nicht aufgefangen werden, so dass dort mit Investitionen zu rechnen sei.

#### **TOP 6) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Satzung der Stadt Tönning über die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung)**

Mit diesem Thema hat sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 15.11.2016 befasst und einen positiven Empfehlungsbeschluss für die Stadtvertretung gefasst.

Da Frau Haubelt von der Firma Kubus nicht an der Sitzung teilnehmen konnte, erläutert Herr Hasse die neue Satzung anhand einer Präsentation.

##### Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende Satzung der Stadt Tönning über die Schmutzwasserbeseitigung (Schmutzwasserbeseitigungssatzung)

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür: - Stimmen dagegen: - Stimmenthaltungen.

#### **TOP 7) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Satzung der Stadt Tönning über die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswassersatzung)**

Mit diesem Thema hat sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 15.11.2016 befasst und einen positiven Empfehlungsbeschluss für die Stadtvertretung gefasst.

Herr Hasse erläutert die neue Satzung anhand einer Präsentation.

##### Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende Satzung der Stadt Tönning über die Niederschlagswasserbeseitigung (Niederschlagswassersatzung)

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür: - Stimmen dagegen: - Stimmenthaltungen.

#### **TOP 8) Beratung und Empfehlungsbeschluss über die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsgebührensatzung)**

Mit diesem Thema hat sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 15.11.2016 befasst und einen positiven Empfehlungsbeschluss für die Stadtvertretung gefasst.

Herr Hasse erläutert die neue Satzung anhand einer Präsentation. Es wird auf die Änderung der Kalkulation bei Kleinkläranlagen hingewiesen.

##### Beschluss:

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung der Stadt Tönning (Schmutzwasserbeseitigungsgebührensatzung)

zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 7 Stimmen dafür: - Stimmen dagegen: - Stimmenthaltungen.

**TOP 9) Beratung und Empfehlungsbeschlussfassung über die Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsgebührensatzung)**

Mit diesem Thema hat sich der Bauausschuss in seiner Sitzung am 15.11.2016 befasst und einen positiven Empfehlungsbeschluss für die Stadtvertretung gefasst.

Herr Hasse erläutert die neue Satzung anhand einer Präsentation.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die als Anlage zum Originalprotokoll beiliegende  
Satzung

über die Erhebung von Gebühren für die Niederschlagswasserbeseitigung  
der Stadt Tönning (Niederschlagswasserbeseitigungsgebührensatzung)

zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Stimmen dafür; - Stimmen dagegen; - Stimmenthaltungen.

**TOP 10) Beratung und Empfehlungsbeschluss zur Neuregelung der Umsatzsteuerpflicht**

Frau Klömmel erläutert den TOP und empfiehlt dem Finanzausschuss, von der Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 UStG Gebrauch zu machen.

**Beschluss:**

Der Stadtvertretung wird empfohlen zu beschließen, von der Optionserklärung gemäß § 27 Abs. 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) Gebrauch zu machen und vorbehaltlich eines etwaigen Widerrufs für sämtliche nach dem 31. Dezember 2016 und vor dem 01. Januar 2021 ausgeführte Leistungen weiterhin § 2 Abs. 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung weiterhin anzuwenden.

Die Bürgermeisterin wird ermächtigt, die von der Verwaltung vorbereitete Optionserklärung zu unterzeichnen und an das Finanzamt weiterzuleiten.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Stimmen dafür; - Gegenstimmen; - Stimmenthaltungen.

**TOP 11) Kreisumlage**

Frau Klömmel berichtet, dass die Information der Senkung der Kreisumlage von 39 % auf 37,5 % vom Städteverband kam, nachdem der Kreis Nordfriesland die Senkung bereits beschlossen hatte. In der Strukturkommission wurde wohl entschieden, dass die kommunalen Spitzenverbände die Mitglieder beteiligen sollen. Anschließend wurden die Gemeinden mit E-Mail vom 30.11.2016 durch den Kreis um Stellungnahme bis zum 09.12.2016 gebeten. Die Kreisumlage beruht im Wesentlichen auf der Tatsache, dass laut Urteil des Oberverwaltungsgerichts der Kreis keine Schulkostenbeiträge für die Förderzentren G erheben darf (nur Gemeinden). Dies begründet eine Senkung um 0,75 %.

Die weitere Senkung um 0,75 % ist begründet durch positive allgemeine Finanzzuweisungen.

Frau Klömmel verliest das Protokoll des Städteverbandes, demnach soll die Kreisumlage für 3 Jahre um 1,5 % gesenkt werden, während der Kreis Nordfriesland die Senkung nur auf 2017 bezieht. Die Stadt Tönning würde keine weiteren Hintergrundinformationen erhalten.

Herr Schulz fragt, was die Kreistagsabgeordneten dazu sagen. Herr Busch räumt ein, dass die CDU-Fraktion im Kreis die Berechnung nicht nachvollziehen kann.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss stimmt der Absenkung der Kreisumlage von 39 %-Punkte auf 37,5 %-Punkte für das Haushaltsjahr 2017 zu.

**Abstimmungsergebnis:** 7 Stimmen dafür; - Stimmen dagegen; - Stimmenthaltungen.

Herr Busch verlässt den Sitzungssaal.

**TOP 12) Beratung und Empfehlungsbeschluss über den Haushaltsplan, Stellenplan und die Haushaltssatzung 2017 sowie der Wirtschaftspläne der Eigenbetriebe Tourist- und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung mit Anlagen**

Herr Hasse stellt die Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe Tourist- und Freizeitbetriebe sowie der Abwasserbetriebe der Stadt Tönning vor und geht auf wesentliche Veränderungen näher ein. Herr Meyer hat dazu aktualisierte Wirtschaftspläne als Tischvorlage verteilt.

Herr Hasse übergibt das Wort an Herrn Witt, der die Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan der Stadt Tönning präsentiert. Herr Witt geht auf wesentliche Haushaltstitel sowie auf Fragen dazu ein. Die Quote der Zweitwohnsitzsteuer beträgt in Tönning 12,5 %, was nach Haushaltskonsolidierungsbeschluss des Landes vorgegeben ist. Die Mitglieder diskutieren über eine Kurabgabe für die Nebensaison.

Die Haushaltsansätze aus dem Baubereich wurden bereits im Bauausschuss beschlossen und in dem vorliegenden Entwurf berücksichtigt. Letzteres gilt ebenso für die Haushalte der Schulen und der Feuerwehr.

Für einen evtl. Schulanbau an der Eider-Treene-Schule in Tönning wurden die Haushaltsmittel jeweils um 1 Jahr verschoben, also in 2017 500.000 € Planungskosten und in 2018 4.500.000 € Baukosten. Auf Nachfrage von Herrn Rottmerhusen teilt Herr Meyer mit, dass die ETS mit Fernwärme betrieben werde. Das Thema Solarenergie wurde vor Jahren einmal geprüft und nicht für wirtschaftlich befunden. Herr Hasse informiert, dass jedoch in allen Schulen in den letzten Jahren energetische Sanierungsmaßnahmen in die Gebäudehüllen vorgenommen worden sind.

Anschließend stellt Herr Hasse den Stellenplan der Stadt vor. Die korrekte Bezeichnung der Planstelle 4 lautet Stadtamtfrau/Stadtamtman Beschäftigte/r.

Alle Fraktionen bedanken sich bei der Verwaltung, vor allem bei Herrn Witt, für die Erstellung des Haushaltsplans. Herr Runge wünscht eine frühzeitigere Übersendung des Entwurfs. Frau Ebsen spricht sich positiv für das stattgefundene fraktionsübergreifende Vorgespräch zum Haushalt 2017 aus und befürwortet diese Vorgehensweise auch für die Zukunft.

**Beschluss:**

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung die dem Originalprotokoll als Anlage beigefügte Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 mit allen Anlagen und Bestandteilen incl. des Stellenplans, der Produktkontenübersicht und der Wirtschaftspläne 2017 der Eigenbetriebe Tourist- und Freizeitbetriebe und Abwasserbeseitigung der Stadt Tönning zu beschließen.

**Abstimmungsergebnis:** 6 Stimmen dafür; - Gegenstimmen; - Stimmenthaltungen.

Herr Busch betritt den Sitzungssaal.

**TOP 13) Verschiedenes**

-

**Ende öffentlicher Teil**